

VLOG-Erweiterungs- zertifizierung Landwirtschaft - Informationen für Gruppenorganisatoren Milch

1 Hintergrund

Als VLOG-Gruppenorganisator bieten Sie bereits jetzt Milchviehbetrieben die Möglichkeit, an der effizienten VLOG-Gruppenzertifizierung für die Rohmilcherzeugung teilzunehmen. Viele dieser Milchviehbetriebe interessieren sich zusätzlich für die Vermarktung ihrer Altkühe und weiterer Rinder (z.B. eigene Kälber, Färsen/Kalbinnen, Jungvieh, Mastvieh) zur Fleischnutzung in VLOG-Qualität. Um diesen Milchviehbetrieben eine vereinfachte Möglichkeit zu bieten, weitere Produktionsbereiche¹ in die VLOG-Zertifizierung aufzunehmen, bietet das VLOG-System zukünftig die Möglichkeit der Erweiterungszertifizierung Landwirtschaft an. Auf diese Weise können Milchviehbetriebe z.B. ihre Rinder für die Fleischnutzung im VLOG-System vermarkten.

Im Folgenden wird erläutert, wer diese Zertifizierung wann beanspruchen kann und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Weiterhin wird dargestellt, wie Gruppenorganisatoren die Milchviehbetriebe dabei unterstützen können, weitere Vermarktungsmöglichkeiten für ihre Altkühe oder Mastvieh zu erschließen.

2 Was ist eine Erweiterungszertifizierung Landwirtschaft und wer kann diese in Anspruch nehmen?

Bei der Erweiterungszertifizierung wird die bestehende Zertifizierung eines VLOG-auditierten Milchviehbetriebs (Gruppenzertifizierung) um einen neuen Produktionsbereich der VLOG-Stufe Landwirtschaft erweitert (z.B. Milchkühe & Färsen/Kalbinnen (Fleisch/Tiere) oder Rinder - Mastvieh). Dieses erfolgt auf Grundlage eines Dokumentenaudits durch die Zertifizierungsstelle.

Erfüllt der Milchviehbetrieb die Kriterien für die Erweiterungszertifizierung Landwirtschaft (s. Kapitel 3), ist diese einmalig zwischen zwei regulären VLOG-Audits möglich und ermöglicht die Erst-Zertifizierung des neuen Produktionsbereichs. Dabei kann der Milchviehbetrieb wählen, ob der neue Produktionsbereich als zusätzliche VLOG-Einzelzertifizierung oder als weitere Mitgliedschaft in einer anderen VLOG-Gruppe zertifiziert wird (Gruppenzertifizierung Fleisch/Tiere).

Für folgende Szenarien kann z.B. eine Erweiterungszertifizierung in Anspruch genommen werden:

- Milchviehbetrieb möchte seine VLOG-Milchkühe als VLOG an Schlachthof verkaufen
- Milchviehbetrieb möchte Färsen aus Milchnachzucht oder Bullenkälber seiner VLOG-Milchkühe als „VLOG“ an Schlachthof/Mäster verkaufen

¹ Zur verbesserten Verständlichkeit werden hier im Informationsschreiben Produktionsbereiche synonym zu Geltungsbereichen der VLOG-Zertifizierung verwendet.

- Milchviehbetrieb möchte seine Bullenmast am gleichen Standort VLOG-zertifizieren lassen
- Milchviehbetrieb möchte seine Mastschweine am gleichen Standort VLOG-zertifizieren lassen

In den Folgejahren erfolgt während des VLOG-Regelaudits die Prüfung aller VLOG-Produktionsbereiche i.d.R. zusammen (s. Kapitel 4.1).

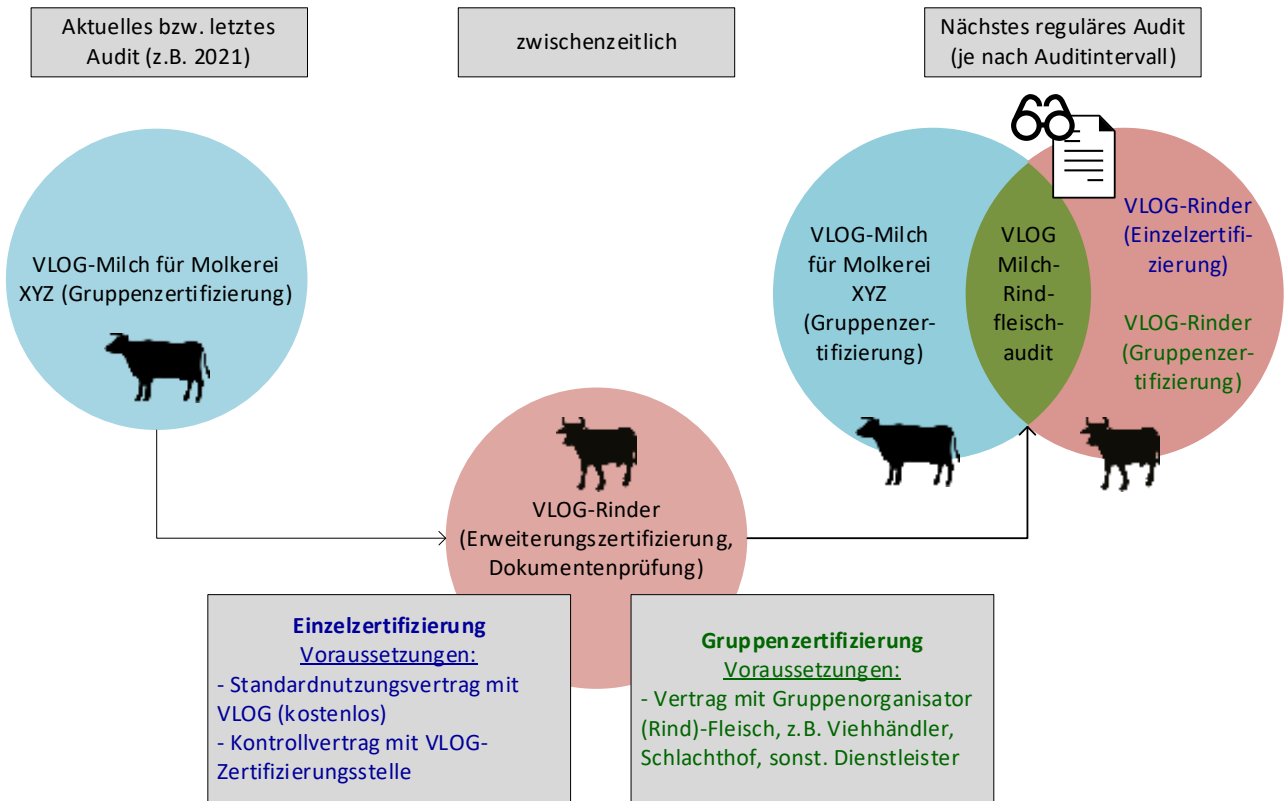


Abbildung 1: Ablauf Erweiterungszertifizierung

3 Welche Kriterien müssen für die Erweiterungszertifizierung Landwirtschaft erfüllt sein?

Für eine Erweiterungszertifizierung Landwirtschaft auf Grundlage eines Dokumentenaudits sind alle folgenden Kriterien einzuhalten. Diese werden durch die zuständige Zertifizierungsstelle bewertet.

| Kriterium | Erweiterungszertifizierung möglich, wenn alle der folgenden Anforderungen erfüllt werden |
|------------------------------|---|
| Veränderung der Risikoklasse | Risikoklasse aller VLOG-Produktionsbereiche bleibt gleich bzw. verringert sich. Alternativ kann unter bestimmten Voraussetzungen die Risikoklasse getrennt für die einzelnen Produktionsbereiche eingestuft werden (s. Kapitel 4.1). |
| Standort/Betriebseinheit | Standorte/Betriebseinheiten der neuen Produktionsrichtung wurden im vorangegangenen VLOG-Regelaudit durch eine VLOG-anerkannte Zertifizierungsstelle vor-Ort bzw. in 2020/2021 als Distanzaudit auditiert. |

| Kriterium | Erweiterungszertifizierung möglich, wenn alle der folgenden Anforderungen erfüllt werden |
|--|---|
| Zusätzliche Kriterien für Betriebe, die bisher in einer VLOG-Gruppe organisiert bzw. zertifiziert sind: | |
| Vorhergehendes Vor-Ort-Audit durch die Zertifizierungsstelle | Das Gruppenmitglied wurde bereits Vor-Ort durch eine VLOG- anerkannte Zertifizierungsstelle auditiert. |
| Datenfreigabe durch den bisherigen Gruppenorganisator | Der Gruppenorganisator stimmt der Nutzung der vorliegenden Auditdokumente (bisherigen Auditdaten) für die Erweiterungszertifizierung schriftlich zu (s. Kapitel 5). |

Tabelle 1: Ablauf Erweiterungszertifizierung

Werden die o.g. Kriterien durch den Milchviehbetrieb nicht erfüllt, kann keine Erweiterungszertifizierung (Dokumentenaudit) durchgeführt werden. In diesen Fällen kann der neue Produktionsbereich mittels eines Vor-Ort-Erweiterungsaudits gemäß VLOG-Standard V22.01, Kap. A 3.1 oder eines (ggf. vorgezogenen) VLOG-Regelaudits zertifiziert werden.

Alternativ kann der Milchviehbetrieb oder der Gruppenorganisator Fleisch/Tiere im Vorfeld eines geplanten VLOG-Regelaudits eine Einzelzertifizierung bzw. ein Gruppenaudit für den neuen Produktionsbereich bei der VLOG-anerkannten Zertifizierungsstelle beauftragen. Um eine doppelte Datenerhebung zu vermeiden, sollte der Gruppenorganisator – Milch einer Nutzung der vorhandenen Auditdokumente schriftlich zustimmen (s. Kapitel 5).

4 Welche Auswirkungen hat die Erweiterungszertifizierung auf die VLOG-Gruppenzertifizierung Milch?

4.1 Erhöht sich durch die Erweiterungszertifizierung Landwirtschaft die Risikoklasse und damit das Auditintervall für die Milchviehbetriebe?

Im Regelfall hat die Erweiterungszertifizierung keinen Einfluss auf die Risikoklasse Ihres Gruppenmitglieds, da auch bisher der gesamte Betrieb bzw. Standort der Milcherzeugung auditiert wurde. Es kann sogar sein, dass sich die Risikoklasse durch die Einbindung neuer VLOG-Produktionsbereiche verringert, da der Milchviehbetrieb die Fütterung seiner Produktionsbereiche vollständig auf „VLOG geprüft“ Futtermittel umstellt.

Sind die einzelnen Produktionsbereiche des Milchviehbetriebs vollständig voneinander getrennt (vollständig getrennte Anlagen/Fütterungseinrichtungen/Maschinen mit Futtermittelkontakt), können mit dem neuen VLOG-Standard V22.01 die Risikoklassen für die einzelnen Produktionsrichtungen/Geltungsbereiche der VLOG-Zertifizierung getrennt voneinander festgelegt werden. Damit wird für diesen seltenen Fall eine Erhöhung von Risikoklasse/Auditintervall für die VLOG-Milcherzeugung vermieden.

4.2 Wer trägt die Kosten für die Erweiterungszertifizierung Landwirtschaft?

Durch die Erweiterungszertifizierung bzw. durch die VLOG- Zertifizierung weiterer Produktionsbereiche könnten aufgrund folgender Faktoren weitere Kosten entstehen:

- Notwendigkeit weiterer GVO-Analysen,
- Verlängerung der Auditzeit,
- Bearbeitungszeit der Zertifizierungsstelle für Vor/Nachbereitung, zusätzliche Zertifizierung,

Da auch bisher im VLOG-Audit der gesamte Milchviehbetrieb bzw. Standort der VLOG-Milcherzeugung im Rahmen des Risikomanagements/der Gefahrenanalyse betrachtet wurde, ist davon auszugehen, ...

- ... dass keine zusätzlichen Futtermittel durch GVO-Analysen abgesichert werden müssen. Ist dies doch der Fall, sind die Kosten für die GVO-Analyse durch den Milchviehbetrieb bzw. den Gruppenorganisator Fleisch/Tiere zu tragen.
- ... dass sich die Auditzeit bei den folgenden VLOG-Audits nur minimal verlängert. So sind z.B. für einen bisherigen Milchviehbetrieb in Risikoklasse 0 für die Vermarktung der Altkühe, Färsen/Kalbinnen in VLOG-Qualität während des VLOG-Audits i.d.R. nur die zusätzliche Prüfung der Jungviehrationen, ggf. damit zusammenhängende Futtermittellieferungen und die Prüfung der Einhaltung der Mindestfütterungsfrist notwendig. Durch schriftliche Vereinbarungen zwischen Milchviehbetrieb, VLOG-Zertifizierungsstelle, Gruppenorganisator Milch und ggf. Gruppenorganisator Fleisch/Tiere ist sichergestellt, dass die Kosten der zusätzlichen Auditzeit nur bei Einverständnis dem Gruppenorganisator Milch in Rechnung gestellt werden. Ist dies nicht der Fall, werden die Kosten dem Milchviehbetrieb oder Gruppenorganisator Fleisch/Tiere berechnet.
- ... dass die Abwicklung der weiteren VLOG-Zertifizierung des Milchviehbetriebs parallel zur Bearbeitung des VLOG-Gruppenaudits erfolgt. Die Synergieeffekte sind damit sehr hoch und der Aufwand der Zertifizierungsstelle deutlich geringer. Die Kosten dafür werden dem Milchviehbetrieb oder Gruppenorganisator Fleisch/Tiere berechnet.

5 Wie kann ein Gruppenorganisator Milch seine Gruppenmitglieder bei der Erweiterungszertifizierung Landwirtschaft unterstützen?

Die betriebspezifische Datenfreigabe der VLOG-Auditdokumentation aus der Gruppenzertifizierung Milch ist für die Erweiterungszertifizierung (Dokumentenaudit) des Milchviehbetriebs elementar wichtig. Dies betrifft folgende Daten des Milchviehbetriebs:

- Betriebsbeschreibung Landwirtschaft
- Startdatum der VLOG-Milchproduktion bzw. nachweislich gesichertes Umstellungsdatum auf „Ohne Gentechnik“-konforme Fütterung
- Checkliste des letzten VLOG-Gruppenaudits auf dem Milchviehbetrieb.

Ein grundsätzliches Einverständnis des Gruppenorganisors Milch gegenüber der VLOG-Zertifizierungsstelle zur Informationsweitergabe ist somit sehr hilfreich. Dies kann formlos schriftlich der Zertifizierungsstelle mitgeteilt oder in der Gruppenbeschreibung dokumentiert werden.